

PERSÖNLICH



Jörn-Uwe Lommel (59), Handballtrainer mit Nettelstedter Vergangenheit, hat das Amt des Co-Trainers beim THW Kiel abgegeben, bleibt dem Verein aber bei Videoanalyse, der Spiel-Vor- und Nachbereitung sowie in der Talentsichtung erhalten. „Die Aufgabe war eine neue Erfahrung für mich, aber nach drei Jahren ist es nun an der Zeit, die persönlichen und beruflichen Prioritäten neu zu gewichten“, sagt Lommel. Sein Nachfolger als Assistent von Trainer **Alfred Gislason** wird **Christian Sprenger**.

Michael Hegemann (40), Handballer mit einem kürzeren Gastspiel bei GWD Minden (2008 – 2009), bleibt dem Handball-Zweitligisten TuSEM Essen erhalten und wird dort spielender Co-Trainer. Der frühere Nationalspieler und Weltmeister von 2007 soll Cheftrainer **Jaron Siewert** unterstützen und im Bedarfsfall auch als Spieler zur Verfügung stehen.

Joel Birlehm (20), von GWD Minden zum Erstligaaufsteiger TuS N-Lübbecke gewechselter Torhüter, hat mit den U21-Junioren des DHB das letzte Testspiel vor Beginn der WM in Algerien (18. bis 30. Juli) verloren. In Konstanz musste die Truppe von Bundestrainer **Erik Wudtke** und Co-Trainer **Klaus-Dieter Petersen**, zu der auch **Moritz Schade** (TuS N-Lübbecke) und **Marian Michalczyk** (GWD Minden) gehören, ein 30:33 (14:18) gegen Island hinnehmen.



Christian Westermann, aktiver Schiedsrichter im Fußballkreis Lübbecke, hat fristgerecht und zur kommenden Saison den Verein gewechselt. Der Unparteiische pfeift nun nicht mehr für den FC Lübbecke, sondern für den BSC Blasheim. Gewechselt ist auch sein Schiedsrichterkollege **Denis Fritz**, und zwar vom FC Preußen Espelkamp zum SC Blau-Weiß Vehlage.

Jens Schmidt (44), bisher Trainer der Fußballfrauen der SG Tonnenheide/Isenstedt, hat am Mittwoch seinen Posten beim Kreisligisten niedergelegt. Unter der Regie von Schmidt, der bei der SG zwei Jahre tätig war, beendete die Mannschaft die vergangene Saison auf dem zweiten Platz und verfehlte die Meisterschaft nur knapp. „Jetzt ist erst einmal Urlaub angesagt. Was danach kommt, halte ich mit dem Motto 'alles kann, nichts muss'“, so der beim VfB Fabbenstedt beheimatete Trainer.

Zwei Pokalturniere auf einen Schlag

Handball: TuS N-Lübbecke spielt Hildesheim, wo zwei Gruppen zur Austragung kommen

■ **Lübbecke** (hbw). Für den TuS N-Lübbecke wird die erste DHB-Pokalrunde zu einer größeren Veranstaltung. Die TSV Hannover-Burgdorf wird die erste Runde im DHB-Pokal im benachbarten Hildesheim ausrichten. Somit wird es am 19. und 20. August gleich zwei Turniere in Südniedersachsen geben, denn die Gruppe um Eintracht Hildesheim, TBV Lemgo, TuSEM Essen und Eintracht Baunatal wird ebenfalls in der Volksbank Arena in Hildesheim ausgetragen.

Beide Turniere werden zwar an einem Standort stattfinden, die Eintrittskarten werden aber getrennt voneinander verkauft. „Das Modell, zwei Turniere an einem Standort auszurichten, hat es in dieser Form noch nicht gegeben. Wir bedanken uns bei Eintracht Hildesheim und Geschäfts-

führer Gerald Oberbeck für die kooperativen Gespräche und das Entgegenkommen, unser Turnier ebenfalls dort ausrichten zu dürfen“, betonte Benjamin Chatton, Geschäftsführer des Erstligisten TSV Hannover-Burgdorf.

Der Spielplan für das Pokalwochenende steht ebenfalls schon fest und sieht folgendermaßen aus:

Samstag, 1. Spiel Turnier Hannover 13 Uhr Leichlinger TV – HSV Norderstedt; 1. Spiel Turnier Hildesheim 15.15 Uhr Eintracht Baunatal – TBV Lemgo, 2. Spiel Turnier Hildesheim 17.30 Uhr Eintracht Hildesheim – TuSEM Essen; 2. Spiel Turnier Hannover 20 Uhr TSV Hannover-Burgdorf – TuS N-Lübbecke.

Sonntag: 15 Uhr Endspiel Turnier Hannover, 17.15 Uhr Endspiel Turnier Hildesheim.

Aufstockung der Kader

Handball-Bundesliga: Mitgliederversammlung trifft Entscheidungen. Einheitlicher Hallenboden

■ **Köln** (hbw). Die Handball-Bundesliga (HBL) hat auf der Mitgliederversammlung einige Entscheidungen getroffen. Künftig darf jeder Bundesligist seinen Mannschaftskader pro Spieltag von bislang 14 auf 16 Profis aufstocken. An der Abstimmung waren alle 38 Profiklubs der beiden höchsten Spielklassen beteiligt. Die Regelung gilt bereits von der nächsten Saison an. Ausgenommen sind allerdings die Spiele um den DHB-Pokal.

Damit errangen die deutschen Europacup-Teilnehmer einen Erfolg. Seit sechs Jahren hatten insbesondere die zusätzlich in der Champions League geforderten Bundesli-

gisten eine Erhöhung des Spieltagskaders angestrebt. Sie wollen so die Belastungen künftig besser verteilen. Die Konkurrenten hatten eine Aufstockung bislang mehrheitlich abgelehnt. Viele Clubs befürchteten, dass ihnen die Top-Teams vermehrt Spieler abwerben könnten.

Die HBL hat bei der Versammlung zudem die Benutzung eines einheitlichen Hallenbodens beschlossen. Die achtzehn Erstligisten sollen dann nach Angaben des Ligaverbands auf einen blauen Belag spielen, die Torräume werden nach bisherigen Angaben keinen Unterschied zum restlichen Spielfeld aufweisen.

„Gesicht des Mädchenfußballs zeigen“

„GSC-Schul-Cup“ feiert Premiere: Vier Schulen mit acht Mannschaften kamen zur Erstaufgabe nach Gehlenbeck. Dort gab es für die Schülerinnen ein Schnuppertraining, viel Spaß und im besten Fall einen Eis-Gutschein

Von Andreas Gerth

■ **Lübbecke-Gehlenbeck.** Am lautesten war die Anfeuerung beim Torwandschießen. Verständlich bei diesen Temperaturen, denn auf das Gewinnersteam wartete ein Eis-Gutschein bei Pacini in Lübbecke. Somit hieß es für die Lehrer „cool“ bleiben, um das Runde im Runden zu versenken. Doch auch ohne den Sieg in diesem launigen Wettbewerb und die damit verbundene Abkühlung dürften die jungen Fußballerinnen gestern auf dem Sportplatz in Gehlenbeck ein wenig auf den Geschmack gekommen sein beim ersten „GSC-Schul-Cup“ für Mädchen der 5. und 6. Klassen.

„Wir möchten mehr Mädchen für den Fußball begeistern und in die Vereine holen. Deshalb haben wir die Idee zum GSC-Schul-Cup mit diesem gemeinsamen Projekt angestoßen“, erklärt Ingo Seidel. Der „Macher“ des „Girls Snow Cup“, dem großen Hallenfußballturnier für B-Juniorinnen-Mannschaften aus dem gesamten Bundesgebiet, weiß allerdings, dass dieses Vorhaben kein Selbstläufer wird. „Die Resonanz beim Mädchenfußball ist rückläufig. Deshalb freuen wir uns jetzt erst einmal, dass wir für die erste Auflage immerhin vier Schulen mit acht Mannschaften gewinnen konnten“, so Seidel.

Das Team des „Girls Snow Cup“ und der Jugendausschuss im Fußballkreis Lübbecke haben den „GSC-Schul-Cup“ als Kooperation ins Leben und dazu die Schulen und Schülerinnen als wichtigste Ansprechpartner gerufen. „Die Resonanz für das erste Mal ist absolut in Ordnung, zumal wir von Schulen, die diesmal noch nicht dabei waren, positive Rückmeldungen auf unsere Initiative erhalten haben. Und die Kinder, die heute dabei sind, wollen wiederkommen“, ist Rolf Halwe, Koordinator Schule/ Kita im Kreisjugendausschuss, überzeugt.

Spaß hatten nicht nur die Schülerinnen der 5. und 6. Klassen beim Schnuppertraining samt kleinem Turnier, sondern auch die Lehrer, die auf die Torwand schossen. Nico Ordelheide vom Wittekind Gymnasium stellte sich dabei sehr ordentlich an und verwandelte zweimal, entsprechend groß war der Jubel bei seiner mitfiebernden Mannschaft. Nicht so gut lief es Nikola Blazicko, der für die 5. Klasse des Wittekind Gymnasiums am Punkt stand. Für seine „Fahrkarten“ musste der langjährige Bundesliga-Kapitän des TuS N-Lübbecke dann auch ein paar Sprüche über sich ergehen lassen. „Nikola ist ja Torhüter und soll Tore verhindern, genauso hat er auch geschossen“, so der Seitenhieb von Gernot Hirsch, Sportfachausschussvorsitzender des



Bilder der Premiere: Beim „GSC-Schul-Cup“ stand der Mädchenfußball im Mittelpunkt. Manche Schülerinnen brachten beim Training und Turnier schon Erfahrungen mit, andere machten zum ersten Mal Bekanntschaft mit dem Runden, das ins Eckige muss. Rolf Halwe vom Kreisjugendausschuss (l.) war zufrieden mit der Erstaufgabe. Besonders groß war die Begeisterung beim Torwandschießen der Lehrer. FOTOS: GERTH

Ansprechpartner für den Mädchenfußball

- ◆ Ansprechpartner der Frauen- und Mädchenfußball spielenden Vereine des Fußballkreises Lübbecke:
- ◆ HSC Alswede – Dennis Burkamp, d.burkamp@gmx.de
- ◆ BSC Blasheim – Marcel Grabenkamp, grabenkamp_marcel@web.de
- ◆ SVE Börninghausen – Oliver Schult, ponj@gmx.de
- ◆ TuRa Espelkamp – Waldemar Eoliger, eoliger.waldemar@gmail.com
- ◆ VfL Frotheim – Sina Steinmann, peuli@gmx.net
- ◆ TuS Gehlenbeck – Ingo Seidel, ingo.seidel@gmx.de
- ◆ SV Hüllhorst-Oberbauerschaf – Thomas Wehrbein, trainer@svho-damen.de



Koordinatorin: Julia Sellenriek möchte den Mädchenfußball im Kreis stärken. FOTO: GERTH

- ◆ Isenstedter SC – Petra Blotevogel, elektrischer.blotevogel@clixnet.de
- ◆ TuS Lervern – Rainer Dieckhoff, dieckhoff-rai-

- ner@t-online.de
- ◆ OTSV Pr. Oldendorf – Udo Klein-Robbenhaar, u.robbe@t-online.de
- ◆ FC Oppenwehe – Sylvia Rossa, sylvia@fc-oppenwehe.de
- ◆ TuS Stewede – Hartmut Schmidt, Harti04@t-online.de
- ◆ TuS Eintracht Tonnenheide – Gilda Niedermowe, gildaniedermowe@aol.com
- ◆ Union Varl – Oliver Röhre, Roeh.oli-ver@gmail.com
- ◆ Julia Sellenriek, Koordinatorin für den Mädchenfußball des Fußballkreises Lübbecke, Telefon: 05742/6374, Mobil: 0178/5300551, E-Mail: sel-234@t-online.de



Abklatschen: Die Lehrer hatten ihren Spaß beim Torwandschießen, zumal sie von ihren Teams lautstark unterstützt wurden.



Engagiert: Mit dem Team des Girls Snow Cup unterstützt Ingo Seidel den GSC-Schul-Cup.



Verhindert lieber Tore: Nikola Blazicko (l.) war mit seinem Ergebnis beim Torwandschießen nicht ganz zufrieden, dafür gab es dann auch einen spaßigen Seitenhieb von Gernot Hirsch (r.). FOTOS (3): GERTH